

Kay Hoffman

DAS INTEGRALE MYSTERIUM

**Band 1: Phänomenologie der
außergewöhnlichen Selbsterfahrung**



Homo Integralis Publications

DAS INTEGRALE MYSTERIUM

***Band 1: Phänomenologie der
außergewöhnlichen Selbsterfahrung***
ISBN: 978-3-924404-58-1, 486 Seiten, 29,80 EUR

Vorwort des Verlegers

Kay Hoffman ist durch ihre Veröffentlichungen bekannt geworden, die sich thematisch mit *Tanz, Trance und Transformation* beschäftigen – so auch der Titel eines ihrer Bücher. In ihrer Forschung der letzten Jahre hat sie sich dem Integralen Mysterium zugewandt und den Zugang dazu im integralen Bewusstsein (Sri Aurobindo / Jean Gebser / Ken Wilber) gefunden.

Ganz im Sinne der zentralen Unterscheidung (bei Gebser und Wilber) von Bewusstseinszustand (*state of consciousness*) und Bewusstseinsstruktur (*structure of consciousness*) ist eine Zustandsveränderung (sprich: VBZ = Veränderter Bewusstseins-Zustand bzw. ASC = Altered State of Consciousness) lediglich ein anderes Wort für *Trance*. Schon das Wort kommt vom lateinischen *transire* und bedeutet: übersteigen, darüber hinausgehen. Dieses Übersteigen kann sich sowohl auf den gewöhnlichen Bewusstseinszustand beziehen, als auch auf den Theorierahmen selbst, in dem diese Zustände dann (zumeist im Nachhinein) wiederum (für sich) interpretiert werden. So kann man die neue Forschung von Kay Hoffman zum Integralen Mysterium auch als eine Erweiterung, ja Krönung ihrer bisherigen über 50-jährigen Trance-Forschung verstehen. Der Kontakt mit der Integralen Yoga-Philosophie von Sri Aurobindo war dafür entscheidend. Durch diese Apex-Perspektive wurde ein geistiger Überblick möglich, der ihrer gesamten bisherigen Trance-Forschung einen neuen, integralen Orientierungsrahmen gibt.

Das Trance-Spektrum ist weit und reicht von einer eher pathologischen, psychotischen Besessenheits-Trance bis hinauf in die „Yoga-Trance“ (Sri Aurobindo), die im Sanskrit mit dem Begriff „*Samadhi*“ bezeichnet wird.

Diese Yoga-Trance ist eine „*ekstatische Trance, in der das Bewusstsein von den äußeren Gegenständen weggeht. In ihr erlangt das Mental die Befähigung, dass es sich aus seinen begrenzten wachen Wirkensweisen in freiere und höhere Bewusstseinszustände zurückziehen kann.*“ (Verzeichnis der Sanskrit-Ausdrücke im Werk von Sri Aurobindo).

Dies wiederum ermöglicht außergewöhnliche, epistemische Zugänge über die *Epoptie* (griech. *epopteia*), d.h. direkte, transreflexive Schauungen (griech. *gnosis*, Sanskrit: *vijnana*) von Wahrheitszusammenhängen im *Logos* des Integralen Mysteriums.

Dieser Aufstieg bzw. diese Höherentwicklung, im Sinne einer realisierten „Vertikalspannung“ (Sloterdijk) nach „oben“ – eben im Übersteigen des Mentalen und Rationalen – ist aber nicht selbstverständlich, also kein Automatismus einer Trance. Es gibt auch die nicht zu unterschätzenden Gefahren der Regressionen, Traumatisierungen und Psychosen (die Trance-Tanz-Therapie nach David Akstein entstand im Rahmen der Anti-Psychiatrie). Eine *integrale* Landkarte im Sinne des Integralen Yoga ist also von entscheidender Bedeutung und wer wäre ein besserer Welten-Kartograf als der „Welten-Wanderer“ Sri Aurobindo (vgl. seine epische Dichtung *Savitri*, speziell Buch II)?

Wie viele wirkmächtige Dinge hat auch die Trance ihre Licht- und Schattenseiten. Vor dem Hintergrund einer integralen Theorie kann jedoch der Trance-Zustand optimal für einen geistigen Aufstieg, eine „heilsame Erschütterung“ (Kay Hoffman) genutzt werden, vor allem wenn er in einem Kontext des systemischen Denkens und Fühlens eingebettet ist.

Mit dieser Hierarchie (im besten Sinne einer *hierarchia*, einer Heiligen Ordnung) der verschiedenen Bewusstseinssebenen ist auch eine klare Prä/trans-Unterscheidung möglich, auf die auch Ken Wilber immer wieder mit Nachdruck (seine „*pre/trans fallacy*“) hingewiesen hat. Nicht *prä*-mentale Regression, sondern *trans*-mentaler *Samadhi* ist das Ziel der Yoga-Trance. Ob nun induziert durch Meditationen, Fasten, psychotrope Substanzen, Holotropes Atmen, Schwitzhütten-Rituale, Floating oder (holotropes) Tanzen, etc. die Yoga-Trance ist ganz auf das allgegenwärtige, lebendige Integrale Mysterium ausgerichtet – auf die reale Möglichkeit der Einung (Sanskrit: *yoga*) mit diesem Göttlichen, dem *Satchidananda*, dem Supramentalen (Sri Aurobindo) – d.h. die höchste Trance-Stufe: der *Nirvikalpa Samadhi*! So hat der *Yoga-Trancer* bzw. Psychonaut einen verlässlichen geistigen Kompass für seine abenteuerlichen Reisen in andere Welten und erweiterte Sphären des Bewusstseins.

Nach Werken wie „SynTrance“ (2010), „Tanze, Trance, Transformation“ (2016) und „Tanz, Trance, Transzendenz“ (2016) (vgl.) erscheint nun Kay Hoffmans *Das Integrale Mysterium* als Doppelband im Verlag Andreas Mascha. Während sich Band 1 den philosophischen Grundlagen und der Phänomenologie außergewöhnlicher Selbsterfahrung widmet, zeigt Band 2, das Praxisbuch, praktische und experimentelle Zugangsmöglichkeiten zum Integralen Mysterium auf – mit einem besonderen Fokus auf die Methode des *Tetralemma*.

Infos zu weiteren Publikationen von Kay Hoffman unter:
www.homo-integralis.de/publishing.html

Andreas Mascha

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des Verlegers</i>	1
Inhaltsverzeichnis.....	4
DIE MASKE.....	5
Leere, Form, Erfüllung	7
Es ist ein Mysterium!	8
<i>Anhang</i>	21
Das Geheimnis des Integralen Bewusstseins.....	27
Die Vielfalt der Einflüsse, die Einheit im Bewusstsein, Fülle in der Tiefe, Krise als Notwendigkeit, der integrale Ansatz als phänomenologischer, das Integral als Prinzip.....	56
<i>Anhang</i>	85
Zwischen Möglichkeit und Wirklichkeit	103
<i>Anhang</i>	126
TRANS – Unterwegs in Übergängen	
Philosophische, anthropologische Betrachtungen.....	145
<i>Anhang</i>	178
EX – extrem, exzessiv, exzentrisch, ekstatisch – das Höchste ist mehr als eine Quintessenz	212
<i>Anhang</i>	252
Zur Aktualität der Ekstase.....	268
<i>Anhang</i>	324
Dankbarkeit, ein Vermächtnis an die Welt.....	404
NACHTRAG, KONKLUSION, ÜBERGANG.....	406
Morgenröte, ein Versprechen.....	481
Epilog	483
<i>Verlagshinweis</i>	486